

Geocaching in der Stadt:

Im Rahmen des Sommerferienprogramms führte der Bürger-Treff zusammen mit dem Albverein Enzweihingen wieder eine Geocaching Tour durch. Das Interesse war groß, wie man an der schnell gefüllten übervollen Anmeldeliste sehen konnte. Bedingt durch die Coronaregelungen konnten in diesem Jahr nur 10 Kinder teilnehmen. Bei strahlendem Wetter traf man sich beim Parkhaus in der Stadt. Die Formalitäten waren schnell erledigt und so konnte es schnell losgehen zum Rätselmulticache. „Vom Bootshaus durch die Bürgergärten“.

Schnell war klar, dass der Cacheowner, derjenige, der den Cache gelegt also die Dose versteckt hatte, sehr eng mit dem Kanuclub und dem Fluss verbunden ist. Die erste Frage beschäftigt sich mit dem Bootshaus, direkt neben dem Parkhaus, und der Entstehung des dort ansässigen Vereins. In den weiteren Etappen ging es an der Enz entlang, um Informationen über die Bürgergärten, den Fluss und die dort anzufindenden Besonderheiten zu sammeln.



Die ca. 4 km lange Strecke konnte von der Gruppe gut bewältigt werden. Die Informationen, wo es hingehen sollte, stammen beim Geocaching aus der Beschreibung, die übers Internet mit einer speziellen App gelesen werden kann. Die Navigation zu den beschriebenen Punkten erfolgt mit dem GPS System und der Navigationsfunktion des Handys oder eines speziellen Navigationsgerätes.

An den einzelnen Stationen mussten Zahlen gesammelt, Wörter analysiert, Begriffe gefunden werden um die gestellten Aufgaben lösen zu können. Am Ende der Runde galt es dann noch, mit Rechengeschick zu glänzen um die Geokoordinaten des Versteckes zu ermitteln. Das ging mitten in den Rechenferien erstaunlich schnell und

erfolgreich. Es war dann auch nicht mehr weit zu laufen und die Suche konnte beginnen. Erfolgreich wurde der Geocache gefunden und der Eintrag ins Logbuch erledigt.

Die Hälfte der kleinen Gruppe hatte anschließend noch soviel Elan, zwei weitere Caches in der Umgebung zu suchen. Leider konnte nur eines der anvisierten Verstecke auch erfolgreich entdeckt werden, der zweite Cache war vermutlich mal wieder Muggels zum Opfer gefallen. Muggels, bekannt aus den Harry Potter Büchern, sind Nichteingeweihte. Leider gibt's immer wieder welche, die zufällig entdeckte CACHEDOSEN mitnehmen oder wegwerfen. Schade, also liebe Leser, die Muggels oder jetzt Halbmuggels sind: „wenn Ihr Cache Dosen findet, lasst sie liegen oder legt sie wieder hin, wo sie waren“. Vielen Dank im Namen aller Geocacher.

Die andere Kinder haben lieber noch ein halbes Stündchen auf dem nahe gelegenen Spielplatz verbracht, bevor die Kinder pünktlich am Parkhaus wieder abgeholt wurden.

Ein schöner Nachmittag bei herrlichem Wetter im Freien, den Kindern und den Organisatoren hats Spaß gemacht.

Michael Fischer

